

Hallo ich bin Yuki und heute erzähle ich euch wie sich mein Leben an einem schönen heißen Augusttag stark veränderte.

Sammlerbiene

Ich war gerade eine Flugbiene geworden und flog los um Nektar aus Blüten zu saugen und den wackelnden Blumen im Wind hin und her zu schaukeln. Außerdem übte ich es ein Salto von einer Blüte herab zu machen, meine Großschwester konnte das und ich wollte es auch können. Doch auf der Wiese auf der ich war hatten die Blumen nicht so feste Stängel, weshalb ich weiter zu einer anderen fliegen wollte. Als ich jedoch ungefähr die Hälfte der Strecke hinter mir hatte sauste plötzlich wie aus dem Nichts ein buntes flaches Ding an einem Stiel direkt auf mich zu. Ich versuchte auszuweichen aber das Ding war schneller und schleuderte mich nach unten auf den Boden. Ich dachte ich würde sterben und wurde ohnmächtig. Danach wachte ich in einem mir fremden Bienenstock auf. Eine Biene die sich mir als Krankenschwester Mary vorstellte stand an meinem Bett.



Sie An meinem Bett stand eine Biene die mir erklärte, dass ich von einer Fliegenklatsche (dem großen barten flachen Dings) KO geschlagen wurde und dann zum Glück von einer Sanitätsbiene getanden wurde diese eilte so schnell sie konnte zu ihrem Stock zurück und verständigte die Sanitätsbienen. Diese flogen sofort mit einer aus Plättchen und Gras geflochtenen Trage zurück und brachten sie hier her in die Krankenstation wo ich nun liegen lag. Sie gab mir noch eine Art Saft der ein wenig nach Honig schmeckte aber nicht ganz auch noch nach etwas das ich nicht kannte. Sie nannte es Medizin.
 Danach darauf schliefe ich ein. Als ich dann wieder aufwachte stand eine große, mir fremde hübsche, mir fremde Biene vor meinem Bett, sie trug eine Krone auf ihrem Kopf woraus ich schloss, dass sie die Bienenkönigin ^{hier} war. Sie stellte sich denn auch als Bienenkönigin Serafina vor. Ich fragte sie warum es hier so eigenartig für Bienen gab



Was diese Bedenken würden. Sie meinte
 davorhin, dass das hier ein besonderer
 Bienenstock sei und sie, deshalb Spione
 die die Gegend auskundschafteten und
 Sanitäter die sich schnell um Kranke
 oder verletzte Bienen kümmern
 können, brauchen. Sie erklärte
~~nach~~ das mir auch, dass ich jetzt
 bleiben müsste. ~~weil~~ Auf die Frage
 von mir warum ich hier bleiben muss
 und ob ich wirklich nie wieder
 zu meinem Bienenstock zurück
 kehren könnte antwortete sie mir,
 dass ich hier bleiben muss weil es sonst
 in einer sehr gefahlichen Situation
~~ware~~ wären. "Man jetzt fragst
 du dich bestimmt wie so du in Gefahr
 wärst, es ist so vor ein paar
 Jahren gründeten wir aufgrund
 darauf dass im die Bienen
 immer mehr vom Aussterben betroffen sind
 einen eigenen Bienenstock. Weil dieser
 aber auch Medizin Medikamente herstellt
 und neue erfindet muss ergehen bleiben
 Denn die Wespen wollen unsere Medikamente
 und Wasser wissen klauen. ~~wenn~~ sie eine
 jetzt durch ihre Hauptbedenken
 guten Spione mit bekräftigen
 dass du hier warst



aber nicht mehr von was beobachtet
und beschützt wirst weedy sie dich
entführen oder erpressen", sagte sie
zu mir. Danach ~~er~~ erklärte sie mir noch, dass
ich mich die nächsten zwei Tage ausruhen
und dann als Sammlerbiene arbeiten würde
allerdings wie in meinem alten Bienenstock
allerdings mit dem Unterschied, dass ich
nur eine bestimmte Blumenart die
mir zugeteilt wird ernte darf.

* * *

Als die zwei Tage vorbei waren
kam mein erster Arbeitstag bevor ich
mich zum ~~Aus~~ bereit machte gab
mir Marg noch eine Flasche mit einem
Saft von dem ich jeden Morgen
trinken sollte weil er mein
Leben verlängert. Danach erklärte
sie mir noch, dass am ~~Ausgang~~
eine Biene Namens Laischwart
wäre und mich in meiner ersten Woche
begleiten würde, um mir gute Plätze
zu zeigen und ~~meine~~ mich zu
Beschützen. Als mein erster
Tag vorbei ~~war~~ war
fiel ich müde
aber glücklich ins
Bett.



Ich hatte meine Geschichte hat auch Gerären-Yok